

Wie Anleger nachhaltig investieren können

AllianzGI Sustainability Investment Office

de.allianzgi.com

Nachhaltiges Investieren ist mehr als nur die Berücksichtigung von Risiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung (Environmental, Social and Governance – ESG). Durch eine nachhaltige Kapitalallokation können Anleger die Neuausrichtung der Realwirtschaft unterstützen. Dabei bemisst sich ihr Anlageerfolg genauso an einer positiven Wirkung für Umwelt und Gesellschaft wie an der finanziellen Rendite. Um unterschiedliche Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und bestimmte Ergebnisse zu erzielen, bedarf es unterschiedlicher Strategien. Allianz Global Investors unterscheidet zwischen drei breit gefassten Kategorien des nachhaltigen Investierens:



„Indem wir bei unseren aktiven Anlageentscheidungen ESG-Erwägungen berücksichtigen, ebnen wir gemeinsam mit unseren Kunden den Weg hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft und Gesellschaft.“

Matt Christensen
Head of Sustainable and Impact Investing

1



ESG-Risiko-Fokus

Berücksichtigung finanziell relevanter (materieller) ESG-Risikoeurwägungen im Investmentprozess

2



Nachhaltigkeitsfokus

Förderung von nachhaltigem Bewusstsein durch eine Fokussierung auf Unternehmen mit einem besseren ESG-Profil im Vergleich zur Branche oder indem die Unternehmen, in die investiert wird, auf die Notwendigkeit ihrer Dekarbonisierung hingewiesen werden

3



Impact-Fokus

Generierung einer direkt messbaren ökologischen oder gesellschaftlichen Wirkung und/oder auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN (SDGs) ausgerichtete Anlagen

Alle unsere Strategien umfassen als Mindestmaß eine aktive Interessenwahrnehmung (Stewardship) sowie eine ESG-Risikobewertung. ‚ESG-Risikobewertung‘ bedeutet, dass unsere Portfoliomanager volle Transparenz über die E-, S- und G-Bewertungen und die wichtigsten negativen Auswirkungen wie CO₂-Emissionen oder Wasserverbrauch auf Ebene der Einzelpositionen und des Gesamtportfolios haben. ‚ESG-Risikomanagement‘ bedeutet dagegen, dass bei allen Anlageentscheidungen neben anderen Risiken auch finanziell relevante (materielle) E-, S- und G-Risiken berücksichtigt werden. Dieser Ansatz wird auch als ESG-Integration bezeichnet.

Strategien, die einen Integrated ESG (IESG) Investmentansatz anwenden

Bei diesem Ansatz werden im Rahmen der allgemeinen Investmentanalysen auch finanziell relevante (materielle) ESG-Risiken untersucht und der Portfoliomanager identifiziert systematisch Unternehmen, die wesentliche E-, S- und G-Risiken aufweisen. Dem Portfoliomanager steht es frei, die Titel von Unternehmen mit identifizierten ESG-Risiken zu veräußern oder weiter im Portfolio zu halten, solange das Risiko durch die erwartete Rendite ausreichend vergütet wird. Zusätzlich kann der Portfoliomanager auf eine aktive Interessenwahrnehmung (einen kritischen Dialog mit den betreffenden Unternehmen und die Stimmrechtsausübung) setzen, um die Risiken zu mindern. IESG gilt als erweiterter Risikomanagement-Ansatz, der den Investmentprozess um eine weitere Risikodimension ergänzt und auf jede Anlageklasse angewendet werden kann.

Strategien, die einen zweischichtigen Ansatz verfolgen: nachhaltigkeitsorientierte Mindestausschlusskriterien sowie einen der folgenden Ansätze

Unser SRI (Sustainable and Responsible Investing) Best-in-Class-Ansatz erweitert die traditionelle Fundamentalanalyse um die Analyse finanziell relevanter (materieller) und nicht-materieller ESG-Faktoren. Die Portfoliokonstruktion ist auf eine überdurchschnittliche ESG-Qualität ausgerichtet. Dazu werden nachhaltigkeitsorientierte Mindestausschlüsse (Negativ-Screening) und sogenannte „Best-in-Class“-Kriterien (Positiv-Screening) auf das Anlageuniversum angewendet. Diese ESG-Filter lenken den Fokus in der Wertpapierauswahl auf Unternehmen mit einem branchenführenden oder sich verbessernden ESG-Profil. Gleichzeitig schließen wir Unternehmen aus, die in Bereichen wie Kohle, Tabak oder Waffen tätig sind oder in Kontroversen mit bedeutenden finanziellen Risiken und/oder Reputationsrisiken involviert sind.

Unser Climate Engagement with Outcome Ansatz nutzt die aktive Interessenwahrnehmung, um Einfluss auf die ESG-Praktiken der Unternehmen, in die investiert wird, zu nehmen. So soll auf messbare positive Veränderungen wie zum Beispiel die Förderung der Klimawende hingewirkt werden. Wir wenden unsere nachhaltigen Mindestausschlusskriterien an, identifizieren die größten CO₂-Emittenten in unserem Anlageuniversum und initiieren einen aktiven Dialog mit diesen Unternehmen, um sie bei der Umsetzung ihrer Dekarbonisierungs- und Resilienzstrategien und der Festlegung geeigneter Ziele zu unterstützen. Dieser Engagement-Ansatz kann in Verbindung mit anderen Strategien wie IESG umgesetzt werden.

ESG-Fokus



Nachhaltigkeitsfokus



**Impact-
Fokus**



SDG-aligned-Strategien verfolgen häufig einen thematischen Investmentansatz. Wir investieren in Unternehmen, die einen nennenswerten Beitrag zu einem oder mehreren der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) leisten. Unsere Bewertung umfasst sowohl quantitative als auch qualitative Elemente – die Beiträge der einzelnen Strategien zu den SDGs werden in vierteljährlichen Berichten dargelegt. Die 2015 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedeten SDGs bestehen aus 17 Zielen, die als globales Rahmenwerk und Maßnahmenplan für eine nachhaltigere und gerechtere Zukunft dienen. Anlagen im Themenbereich „Ernährungssicherheit“ zum Beispiel adressieren SDG 2 „Kein Hunger“. Wir wenden unsere nachhaltigen Mindestausschlusskriterien an und analysieren die E-, S- und G-Faktoren der investierten Unternehmen. Darüber hinaus werden nachteilige Auswirkungen auf andere Umwelt- und soziale Aspekte analysiert, um Unternehmen mit unzureichenden ESG-Praktiken sowie Unternehmen mit sehr negativen Auswirkungen zu meiden.

Impact Investing generiert eine positive ökologische und/oder gesellschaftliche Wirkung, die mit Leistungsindikatoren (KPIs) an bestimmten Zielen gemessen werden kann. „Impact“-Investments werden über private Märkte (z. B. Private-Equity-Impact-Dachfonds, Blended-Finance-Vehikel) oder öffentliche Märkte (z. B. grüne Anleihen) getätigt. Die damit verbundene Dokumentation und Berichterstattung ermöglicht es Anlegern, die positive Wirkung ihrer Anlagen direkt zu messen und nachzuweisen.

Wesentliche Merkmale und Ziele:

	1 ESG-Risiko-Fokus	2 Nachhaltigkeitsfokus	3 Impact-Fokus
Primäres Ziel	Langfristig höhere risikobereinigte Renditen	Finanzielle Rendite und Förderung von Nachhaltigkeitsmerkmale	Finanzielle Rendite und positive Wirkung für Umwelt und/oder Gesellschaft
ESG-Risikobewertung			
Aktive Interessenwahrnehmung (Stewardship)			
Unternehmensweite Ausschlüsse¹			
Nachhaltige Mindestausschlüsse²	X		
Absicht, ein besseres ESG-Profil als eine traditionelle Strategie/ein traditioneller Index zu erzielen	X		
Absicht, eine positive Wirkung für Umwelt und/oder Gesellschaft zu erzielen	X	X	
SFDR-Klassifizierung³	Nur Artikel 6	In der Regel Artikel 8	In der Regel Artikel 9

Detailliertere Erläuterungen der gängigsten Begriffe zum nachhaltigen Investieren finden Sie in [unserem Glossar](#).

Quelle: Allianz Global Investors, 2022. Allianz Global Investors unterstützt die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs)..

¹ Die unternehmensweiten Ausschlüsse werden seit Dezember 2021 umgesetzt. Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.allianzgi.com/en/our-firm/esg/documents#keypolicydocumentsandreports>

² Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://regulatory.allianzgi.com/en/esg/exclusion-specific-sustainable>

³ Klassifizierung gemäß EU-Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR)

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und Erträge daraus können sinken oder steigen. Investoren erhalten den investierten Betrag gegebenenfalls nicht in voller Höhe zurück. Die dargestellten Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Veröffentlichungszeitpunkt und können sich – ohne Mitteilung darüber – ändern. Die verwendeten Daten stammen aus verschiedenen Quellen und wurden zum Veröffentlichungszeitpunkt als korrekt und verlässlich bewertet. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Die Zusammenfassung der Anlegerrechte ist auf Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch und Spanisch unter <https://regulatory.allianzgi.com/en/investors-rights> verfügbar. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet; es sei denn dies wurde durch Allianz Global Investors GmbH explizit gestattet.

Für Investoren in Europa (exklusive Schweiz) Dies ist eine Marketingmitteilung herausgegeben von Allianz Global Investors GmbH, www.allianzgi.de, eine Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland; Sitz: Bockenheimer Landstr. 42–44, 60323 Frankfurt/M., Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt/M., HRB 9340; zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de). Allianz Global Investors GmbH hat eine Zweigniederlassung errichtet in Großbritannien, Frankreich, Italien, Spanien, Luxemburg, Schweden, Belgien und in den Niederlanden. Die Kontaktdaten sowie Informationen zur lokalen Regulierung sind hier (www.allianzgi.com/Info) verfügbar.

Für Investoren in der Schweiz Dies ist eine Marketingmitteilung, herausgegeben von Allianz Global Investors (Schweiz) AG, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Allianz Global Investors GmbH.